
96/PET XXVII. GP

Eingebracht am 06.07.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat
Maximilian Lercher

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Woifgang Sobotka
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 20.07.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

Gerechtigkeit und Fairness für die Pendler*innen - Bevölkerung im ländlichen Bereich!

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen;

Pendlerpauschale- Finanzierung aus dem Bundeshaushalt, Ausbau öffentlicher Verkehr- ÖPNRV-G

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von X BürgerInnen unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung
datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des
Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Parlamentarische Petition

„Gerechtigkeit und Fairness für die Pendler*innen/ Bevölkerung im ländlichen Bereich!“

Schon momentan sind die Treibstoffpreise eine massive Belastung. Im Herbst 2022 wird im Sinne des Klimaschutzes nun auch noch die CO₂-Bepreisung hinzukommen. Die Preise an den Zapfsäulen werden so weiter steigen. Als „Entschädigung“ soll die Bevölkerung einen Klimabonus erhalten. Dies steht in keinem Verhältnis zu einer gleichen Behandlung aller Steuerzahler*innen in Österreich (ländlicher/ städtischer Raum) und hat direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität vieler Menschen, vor allem in den ländlichen österreichischen Regionen.

Doch gerade die pendelnde Landbevölkerung, vor allem aus Gemeinden, welche durch den öffentlichen Nahverkehr nicht erschlossen sind, ist oftmals darauf angewiesen, den Großteil der Wegstrecken mit dem Auto zurückzulegen. Es gilt für diese Bevölkerungsgruppen zumindest den Weg in die Arbeit und retour auch in Zukunft leistbar zu machen, im Sinne einer fortschrittlichen Klima- und Sozialpolitik ist es daher notwendig, die Pendler*innen aus weniger erschlossenen Regionen stärker zu unterstützen. Daher wird von der Regierung Folgendes gefordert:

- Treibstoffpreise, die sich auch die Pendler*innen leisten können
- Eine Überarbeitung des Pendlerpauschales (Pendler*innen aus ländlichen Regionen ohne öffentliches Verkehrsnetz mit mittleren und kleinen Einkommen müssen effektiv entlastet werden)
- Eine Überarbeitung des Klimabonus
- Den nötigen Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes auch in ländlichen Regionen
- Umsetzung eines geförderten Pendler-Klimatickets für Pendler*innen

Gleichzeitig kann mit diesen Maßnahmen auch dem immer größer werdenden Problem der Landflucht, auch aber nicht nur, aufgrund einer schlechten infrastrukturellen Versorgung, entgegengewirkt werden.

Um das Anliegen zu verdeutlichen, ist nachstehend die Petition „Gerechtigkeit und Fairness für die Pendler*innen/ Bevölkerung im ländlichen Bereich!“ der „Pendler- Plattform“ angehängt.



Gerechtigkeit und Fairness für die Pendler*innen - Bevölkerung im ländlichen Bereich!

Einfach zu kurz gedacht – „Wer viel fährt muss auch viel zahlen!“ – Das ist so nicht zu akzeptieren und somit

VOLL und GANZ abzulehnen!

Die Treibstoffpreise sind JETZT für die Pendler*innen schon eine massive Belastung (30% Erhöhung für Eurosuper 02/2021 – 02/2022 lt. Statista Research Department 14.02.2022) - Darum ist eine weitere Erhöhung auf keinen Fall akzeptabel!

Es geht primär nicht mehr nur um das Pendeln zur Arbeit - NEIN da geht es auch um das Leben am Land - Arbeitsplätze - Ärztliche Versorgung - Pflege - Landwirtschaft - Gastronomie - Schulen - Vereine usw.

Der hochgelobte Klimabonus gleicht die CO₂ -Bepreisung nicht im Geringsten aus!

WIR STEHEN FÜR GERECHTIGKEIT und FAIRNESS:

KLIMASCHUTZ - JA natürlich aber nicht auf Kosten der pendelnden Bevölkerung am Land!

EIN FAIRES SYSTEM für ein zufriedenes MITEINANDER von Stadt & Landbevölkerung!

WIR FORDERN VON DER REGIERUNG:

- ❖ Pendler-Klimaticket für Pendler*innen die auf das Auto angewiesen sind!
- ❖ Treibstoffpreise die sich auch die Pendler*innen leisten können!
Den dafür nötigen Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes (zB.: Busverbindungen) am Land!
- ❖ Wenn der Ausbau des Verkehrsnetzes nicht möglich - direkte und gerechte Rückvergütung für die betroffenen Pendler*innen!
- ❖ Pendlerpauschale NEU für ALLE!
- ❖ Kein verschleiertes Rückvergütungssystem - sondern eine transparente, nachvollziehbare Direktzahlung ab dem 1. Kilometer!

WIR SIND GEGEN:

- ❖ Ungleichbehandlung der Stadt- & Landbevölkerung – es darf keine Spaltung geben!
- ❖ Zündung des Abwanderungsturbos am Land!
- ❖ Schulschließungen am Land!
- ❖ Firmenschließungen – Firmenabwanderungen am Land!
- ❖ Ärzteabwanderung am Land!
- ❖ Massive Verschlechterung der Gesundheitsversorgung am Land!
- ❖ Vereinssterben am Land!
- ❖ Ungerechte CO₂ Bepreisung die die Pendler*innen nicht stemmen können!
- ❖ Einen regionalen Klimabonus - Regionalausgleich der nur ein Tropfen auf einen heißen Stein ist!

Es betrifft uns ALLE - EGAL welche politische Gesinnung!

Mit den angedrohten Maßnahmen der Regierung (CO₂ Bepreisung) werden WIR Pendler*innen ALLEIN den Klimawandel nicht stoppen, sondern wieder einmal voll zur Kasse gebeten und in den Ruin getrieben!

Für ein gutes Miteinander von Stadt - und Landbevölkerung!

JETZT WIR ALLE FÜR EINE SCHÖNE UND LEBENSWERTE UMWELT

UND EIN FAIRES MITEINANDER VON STADT- UND LANDBEVÖLKERUNG!

Plattform für Pendler*innen – Kogler Andreas & Othmar Zechner – www.pendler-plattform.at